



Nachrichten vom Hockscher Ausrufer

von ohmne nach ungne durch's Dorf geschlumpert

Liebe Hochstedterinnen und Hochstedter sowie Leser aus nah und fern!

Der Mai 2018 ist nun ebenfalls schon Geschichte und wird wohl als sehr trockener Monat im Gedächtnis bleiben. Mit dem Juni ist das Ende des Frühlings herangerückt, denn die letzten Tage dieses Monats liegen bereits im Sommer. Sommerliche Temperaturen hatten wir in den letzten Wochen schon, ein wenig mehr Regen würde dem Boden und den Pflanzen guttun. Den Sportfans, die Fußball-WM im Freien sehen wollen, dürfte Regen hingegen weniger gut gefallen. Wie auch immer das Wetter sich entwickelt, es gibt Nachrichten an trockenen und

an nassen Tagen, die die Seiten des Ausrufers füllen. Die Redaktion wünscht wie immer jede Menge Erkenntnisse und viel Spaß bei der Lektüre!

Unser Lebensraum wird immer mehr zum Alptraum

Auszug aus dem Konzept zum ruhenden Verkehr im GVZ (Quelle: buergerinfo.erfurt.de):

"Vorgeschlagen wird als

eine Variante 'B' ein Grundstück in städtischem Eigentum, das von der Größe her geeignet und von der Lage am nächsten an den beiden Zufahrten des Gewerbegebietes liegt. Das Grundstück "An der Bübleber Grenze" ist ca. 16.000 qm groß und würde nach ersten Schätzungen des Konzeptverfassers unter Einhaltung der gemäß Bebauungsplan vorgegebenen Grundflächenzahl (GRZ) von 0,8 ca. 70 bis 80 Lkw-Stellplätze fassen können. Die Stellplatzanzahl wäre im Rahmen der Planungen



eines zukünftigen Betreibers zu konkretisieren." Ein laut Vorzugsvariante B des Konzeptes zum ruhenden Verkehr im GVZ, siehe grafische Darstellung, beabsichtigter attraktiver LKW-Parkhof, ein Autohof mit funktioneller Infrastruktur, unmittelbar ca. 500 m westlich vom Ortsrand, wird uns Bürgern noch mehr Immissionen bescheren noch mehr Verkehr anziehen, der sich dann auch auf der Sömerdaer Straße vollziehen wird.

Bedingt durch die westliche Luftströmung haben wir unmittelbar Luftverschmutzung und Lärm in unserem Lebensraum zu spüren. Zweifellos können und wollen wir auch nicht die strategische wirtschaftliche Entwicklung des GVZ aufhalten.

Die Belastung für die Hochstedter Bürger wird eher zunehmen, denn Personen- und LKW-Verkehr aus der Ansiedlung von Gewerbe- und Logistikunternehmen werden stärker unsere Ortschaft frequentieren.

Es bleibt zu erwarten, ob eine ehrliche Politik im Umgang mit uns Bürgern ihre Berücksichtigung in geeigneten Maßnahmen

zum Schutz und Erhaltung unseres Lebensraumes von Natur und Mensch finden wird.

Raimund Blau

Anm. d. Redaktion: Das gesamte Konzept kann unter

<http://buergerinfo.erfurt.de/bi/getfile.php?id=574312&type=do&heruntergeladen> werden.

Ergebnisse der Wahl des Oberbürgermeisters von Erfurt

Bei der Wahl des Oberbürgermeisters von Erfurt am 15. April 2018 konnten im gesamten Stadtgebiet Andreas Bausewein (30,4%) und Marion Walsmann (21,9%) die meisten Stimmen erringen und mussten in die Stichwahl gehen.

Diese fand am 29. April statt.

77 Wahlberechtigte Hochstedter gingen an die Wahlurne = 32,2 %

71 Stimmen waren gültig, 6 ungültig.

Marion Walsmann = 38 Stimmen (53,5%)

Andreas Bausewein = 33 (46,5%)

Gewählt wurde Andreas Bausewein mit insgesamt 58,5 % aller abgegebenen Stimmen, Marion Walsmann erreichte 41,5%.

Quelle: erfurt.de

Die Redaktion

Nachrichten vom Heimatverein

Veranstaltungen der letzten Wochen

Ende April, bzw. Anfang Mai fanden am Bürgerhaus bei einigermaßen schönem Wetter das Maibaumsetzen und kurze Zeit darauf die Museumsnacht statt. Hochstedter, aber auch Gäste aus Nachbarorten waren ans Bürgerhaus gekommen um den Mai zu begrüßen oder aber das Museum zu besichtigen. Auf beiden Veranstaltungen konnten Selbstbausätze von Insektenhotels erworben werden. Das Interesse der Gäste war während den Veranstaltungen geweckt worden. Seither dürften zahlreiche neue Insektendomizile in Hochstedt aufgehängt worden sein. Wer sich für eines der hölzernen Hotels interessiert, kann gern eines



bei uns erwerben. Der Preis liegt bei 8 Euro.

Frühjahrsfahrt

Die Frühjahrsfahrt nach Nochten, Bad Muskau und Schwarzkollm am 5. Mai stand ganz im Zeichen des blauen Himmels und der strahlenden Sonne. Leider lockte das schöne Wetter auch Straßenbauer zu ihren Baustellen, so dass wir vor Dresden bereits wegen der Baustellen auf der Autobahn etwa vierzig Minuten Verspätung hatten. Von dort fuhren wir noch über eine Stunde bis zu unserem ersten Etappenziel, dem Findlingspark von Nochten.

Hier waren nicht nur Findlinge zu sehen, die während der Eiszeit durch die Eismassen in die Gegend

gelangt waren, sondern auch Pflanzen aller Art, die nun einen einzigartigen Landschaftspark zusammen mit den Steinen bildeten.

Von Nochten aus ging unsere Fahrt weiter nach Bad Muskau, wo entweder der Pückler-Park oder der Polenmarkt oder beides Interesse fand.

Anschließend ging es weiter zur Schwarzen Mühle nach Schwarzkollm. Der Ort mit der Mühle war Schauplatz der Sage um den Burschen Krabat, der beim Schwarzen Müller in die Lehre ging.

Nach der Führung durch die Schwarze Mühle und dem Verzehr von Buttermilchplins mit Kaffee traten wir die Heimreise an.

Sportverein

An dieser Stelle möchten wir dem SV Blau-Weiß 90 e.V. herzlich zum 40. Jubiläum der Vereinsgründung gratulieren und wünschen für die weitere Arbeit viel Erfolg und vor allen Dingen Nachwuchs, der sich vielleicht auch wieder aus Hochstedter Kindern rekrutiert.

Der Heimatverein

Jubiläum

Auch wir vom Heimatverein feiern im Juni ein kleines Jubiläum: Am 26. Juni 2003, also vor 15 Jahren gründete sich der Verein für die Geschichte und Traditionspflege von Hochstedt e.V.

Was einst zur Durchführung der 900-Jahrfeier im Jahr 2004 auf den Weg gebracht wurde, hat sich auch nach der Jahrfeier im Ort noch weiter etabliert und bereichert seither das Geschehen im Dorf. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Heimatvereins bedanken, die zur Stelle sind, wenn Anpacken gefragt ist, aber auch bei den Hochstedtern, die unsere Arbeit unterstützen und uns durch ihr Kommen zu den verschiedensten Veranstaltungen zeigen, dass

ihnen am gesellschaftlichen Leben des Ortes etwas liegt.

Herzlichen Dank!
Jens Schüßler
Vereinsvorsitzender

Glückwunsch!

Ein herzlicher Glückwunsch nachträglich geht an Leo Schneider, der bereits Anfang April Jugendweihe feierte, Laura Plume, die Ende April Jugendweihe feierte, sowie Leonhard und Matthias Palmowski, die im Mai Lebenswende feierten. Wir wünschen viel Freude im Kreise der Jugendlichen und Erwachsenen sowie Erfolg auf dem weiteren Lebensweg!

Die Redaktion

Danke - I

Anlässlich meiner Jugendweihe möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die zahlreichen Glückwünsche bedanken.

Vivian Grund

Danke - II

Nun bin ich darauf eingestellt, dass sich vieles ändern wird.

In dieser Welt, die mir gefällt und Ihr mit gutem Rat mich führt.

Ich danke Euch und werde sehen, mit Zuversicht vertrauen, und auf guten Wegen gehen.

Ich möchte mich für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Geldzuwendungen anlässlich meiner Jugendweihe bei allen recht herzlich bedanken.

Laura Plume

Sportnachrichten



Fußballfreunde aufgepasst!

Am Wochenende vom 29.6. - 1.7.2018 findet das traditionelle Sommerturnier für Junioren in Hoch-

stedt statt. Anlässlich des 40-jährigen Vereinsjubiläums erwarten wir mehr als 400 Nachwuchskicker aus Erfurt und Umgebung auf unserem Rasen. Eingeleitet werden die Turniere am Freitag durch ein Freundschaftsspiel der ersten Männermannschaft und am Samstag um 10 Uhr geht das erste Nachwuchsturnier los.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses Spektakel auf unserem Sportplatz in Hochstedt mitzuerleben und den Nachwuchsbereich der Region zu unterstützen. Für Verpflegung ist das ganze Wochenende gesorgt.

Ansprechpartner & Organisator: Lars Möller
SV Blau Weiß 90 Hochstedt – Nachwuchsleiter

Spielplan des SV Blau-Weiß 90 Hochstedt e. V. im Juni:

Sonntag, 3. Juni 2018
10:00 Uhr
Pokalfinale G-Junioren:
Erfurt Nord vs. SpG
Vieselbach/Hochstedt
12:00 Uhr
Conc. Riethnordhausen II
vs. Hochstedt II
15:00 Uhr

Hochstedt I vs. Leubingen

Mittwoch, 6. Juni 2018
18:00 Uhr

F-Junioren: Grorudestedt
vs. Hochstedt II

18:00 Uhr

F-Junioren: Hochstedt I vs.
Gebesee II

Freitag, 8. Juni 2018 17:30
Uhr

E-Junioren: Empor
Walschleben vs. Hochstedt

Samstag, 9. Juni 2018
09:30 Uhr

D-Junioren: Hochstedt vs.
Fortuna Erfurt

15:00 Uhr

Hochstedt I vs. Borntal
Erfurt II

Sonntag, 10. Juni 2018
14:00 Uhr

Olympia Haleben II vs.
Hochstedt II

Sonntag, 17. Juni 2018
10:00 Uhr

E-Junioren: Hochstedt vs.
Grorudestedt

Weitere Informationen in
den Schaukästen oder un-
ter

www.svbw90hochstedt.de

Dr bärgelsche Härsch. Teil 1

Bei und dahierten röm hat su jeder Ort seinen Spötznamen oder sost irndr was, wu n de Nachberschärter drmät hühnecken. Da heeßt s meintwagen: Kuchen-Weide, Pfar-Buttscht, Kuh-Köln*), Hunne-Apöle. Machelrode un Kelchsrode heeßen de Häppendärfer; wenn s'ch ä Härschleber wu blöcke läßt, ruffen se „Saand“ un wenn de Neumärker in' Etterschbarg zr Holzaktion kommen, wärd gewöß eener fra': No, ihr wullt Du'rnwallen hulle, daß r eure Stadtmauer ausbessre kunnt? Kranichborn heeßen se Alschier oder Krakau, de Eisfelder ruffen se de Hammelsäcke, de Thalberschen**) de Fräsche, no un wärd s wull ä ganzen Haffen Höfter***) ga', wu n se was droff wössen.

In Bärgel ös' ooch su. Da hatte zu dar Zeit, wu noch alles off de Jagd dorfte, was hal'wage ä Kuhbeen drheeme hatte, ämal su ä äsenbarger Lettermann, Dahmel huß e, die Post gebracht, off Sarbe naus wär ä grußer Härsch rausgetreten. S wulle zwart

schunne donkel wäre, aber weil Mondschein in Kallenner stand un weil se sich dan Härschbraten nech wullen an Maule lasse värbeigieh, schöckten se fix in Dönge röm un s war noch keene halbe Stunne värbei, da warre in Ratskaller su ä Komsieschen besamm. Die eenen halfen dr Wärtin de Bratpfannen reene mache un Ardäpel schäle un reibe, ä Stöcker fuffzn aber röckten mät n Flinten lus. Dr Lettermann mußte se führe un s dauerte ooch nech lange, wu se än' Ecke außerhän waren, da sahen se ä paar hunnert Schrötte von dr Schossee das Tier in ä Rapsflacke stieh un grase; wenn s n Kopp su ab un zu ämal huchhielt, kunnen se ganz genau s Geweihe sieh. Se waren mocksmäuschenstölle, daß n se n nech wullen schüchbern mache, un schlöchen s'ch ä Stöckchen rahn. Off eemal röcht'te sich dr Härsch huch auf un sperrte s Maul off, als wüll' e schreie. „Sid stölle“, meente da eener, „etze wär' mr n Härschruf hier, da le' mr uns ä bößchen har ins Gras, das sall mee'ch was grußrtges sei, wu se stunenweit drnach loofen!“ „Schäps“, sa'te dr Tapper Möchel, „e sall uns gewöß

noch ausreise? Nä, le't ahn, ech kommendiere ännē Salve; off dreie schießt r alle lus!“ Röchtg, eens zwee, dreie – krach! „E ös gestärzt!“ schröken se wie aus eenen Halse un – hast de nech gesehn, - sprangken se zu. Wie se Hänkamen, sa'te dr Härsh gerade noch i-ah; das war sei letztes Wort – s warre namlich n Wiesenmöllē aus Hainspitz se Äsel, dar ä bößchen spazieren geloofen warre. Ach du meine Güte! Was sulle da nunne gemacht wä? Wenn se in' Ratskaller kamen un brachten keenen Härsh, waren se lackiert und worden zeitlabens ausgelacht. Da woßte dr Tapper Herre Rat. E sa'te: „Wenn ihr alle de Bappe halte kunnt, braucht nischt rauszēkommen un mr hunn noch unser Theater drbei. Die Brommochsen wössen väl, wie Härshbraten schmeckt un merken nischt, wenn se dan Äsel frassen!“ Das meenten die annern ooch,...

... die Fortsetzung folgt

*) Köllēda

**) Thalhörner

***) Gehöfte, spöttische Bezeichnung eines kleinen Dorfes.

Aus: Schnurren, der „Schnärzchen“ zweiter Teil. Heitere Geschichten in Thüringer Mundart von August Rabe (Pfarrer August Ludwig in Jena)

Zu diesen Schnärzchen: In Zeiten der sogenannten Globalisierung und der allgemeinen „Vermanschung“ der Sprachen - insbesondere bei uns Deutsch-Englisch - sollte es eigentlich ein Muss sein, unsere „alte“ Sprache wenn schon nicht zu beherrschen, so doch wenigstens zu verstehen. Die Mundart der Region ist ein Stück unserer Kultur die wahrscheinlich verloren geht. Deshalb lohnt es sich, manche Texte auch zweimal zu lesen.

Selbstverständliches

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

Ausflugstipps

Lange Nacht der Museen in Weimar am 2. Juni 2018



Weimar feiert: 20 Jahre „Lange Nacht der Museen“

In diesem Jahr feiert die Weimarer Museumsnacht ihr 20. Jubiläum und zeigt einmal mehr, dass Museen längst nicht nur Orte des Bewahrens, sondern zunehmend Orte der Begegnung sind, die unsere Kultur auf eindruckliche Weise erlebbar machen.

Wer Neues entdecken oder Bekanntes neu erleben möchte, ist herzlich dazu eingeladen. 36 Museen, Galerien, Archive und Kirchen bieten am Samstag, dem 2. Juni, von 18 bis 24 Uhr, in nächtlicher Atmosphäre neben aktuellen Ausstellungen und außergewöhnliche Sammlungen über einhundert Konzerte, Führungen, Vorträge und Filmvorführungen.

Vierorts steht das Leben und Wirken des Großherzogs Carl Alexander anlässlich seines 200. Geburtstagsjubiläums im Mittelpunkt. Auf seinen Spuren bewegen sich auch die „Museumsnachtbesucher von morgen“ im Rahmen des beliebten museumsübergreifenden Kinderprojekts - konzipiert von der Weimarer Mal- und Zeichenschule. Auch in diesem Jahr können sich die erfolgreichen Spurensucher auf eine kleine Überraschung freuen.

Bereits ab 15 Uhr lädt das Museum für Ur- und Frühgeschichte zu einem spannenden Familienprogramm zum Mitmachen auf dem Museumshof ein. Das Stadtmuseum startet ab 17 Uhr mit einer aufregenden Märchenzeit. Unter dem Motto von der „Schreibfeder bis zum Computer“ können Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren bei Führungen im Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv historische Dokumente kennenlernen. Orientalisch wird es in dieser Nacht in der Weimarer Mal- und Zeichenschule. Alle Ateliers sind geöffnet. Syrische Maler und Musiker laden bei kulinarischen Köstlichkeiten zum gemeinsamen

Austausch ein. Im Römischen Haus berichtet Clara Konstanze Wilhelmine, Hofkrähe in der 17. Generation, über die Weimarer Geschichte. Sie weiß fast alles, kennt jeden und hat fast immer recht. Die Geschichte von Rumpelstilzchen ist als Figurentheater in der Parkhöhle zu erleben. Mit der Ausstellung „Chrysantheme und Falke – Carl Alexander und Japan – Weimar, Jena und Tokio“ anlässlich des 200. Geburtstages des Großherzogs wird das Weimarer Stadtschloss mit Schlossmuseum aufgrund der bevorstehenden Sanierungsmaßnahmen vorerst zum letzten Mal zur Museumsnacht seine Türen öffnen. Die Einzelkarte für 7 € und die Familienkarte für 12 € (gilt für 2 Erwachsene mit beliebig vielen Kindern bis 16 Jahren) berechtigen zum Besuch aller Veranstaltungsorte der „Langen Nacht der Museen“ in Weimar. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

Quelle: nachtdermuseen.com



Das 43. Krämerbrückenfest vom 15. bis 17.06.2018

in Verbindung mit dem New Orleans - Erfurt - Music Festival

Einmal im Jahr, am dritten Wochenende im Juni, steht die Krämerbrücke ganz im Zeichen des größten Altstadtfestes in Thüringen. Im gesamten mittelalterlichen Stadtkern wird mit Gauklern, Händlern und Artisten gefeiert. Sicher eine gute Gelegenheit, die historische Stadt an der Gera zu besuchen.

In Erfurt narnte Till Eulenspiegel einst der Überlieferung nach die Erfurter Professoren, indem er ihnen vorgaukelte, einem Esel das Lesen beigebracht zu haben. Was liegt da näher, als beim Altstadtfest auf diese Sage zurückzugreifen. Also treibt Till Eulenspiegel alljährlich am Wochenende vor Sommeranfang wieder sein (Un-)Wesen mit der Bevölkerung und den Gästen der Stadt und eröffnet mit hin-

tersinnigen bis derben Späßen das Krämerbrückenfest.

Ein Höhepunkt ist auch der Mittelaltermarkt mit seinem besonderen Flair. Beinahe überflüssig zu erwähnen ist es, dass natürlich mit den vielfältigsten Angeboten auch für das leibliche Wohl gesorgt wird.

Quelle: erfurt-tourismus.de

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten: 11. Und 25. Juni 2018, 16-17 Uhr **Den Termin für die nächste Ortsteilratssitzung entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten!**

Termine/Feiertage

- 10. Juni:** 09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- 11. Juni:** Fahrbibliothek 17:15 - 18:00 Uhr Am Lindenborn
- 12. Juni:** 160. Frauentreff im Bürgerhaus ab 15.00 Uhr
- 26. Juni:** Fahrbibliothek 17:15 - 18:00 Uhr Am Lindenborn
- 29. Juni:** Sommerturnier der Junioren auf dem

Sportplatz – 40-jähriges Vereinsjubiläum

30. Juni: Sommerturnier der Junioren auf dem Sportplatz – 40-jähriges Vereinsjubiläum

1. Juli: Sommerturnier der Junioren auf dem Sportplatz – 40-jähriges Vereinsjubiläum

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!
(Die Termine für die Fahrbibliothek waren bei Redaktionsschluss noch nicht einsehbar.)

Abfallkalender

04.06.: Biotonne
06.06.: Hausmüll
11.06.: Biotonne
12.06.: Gelbe Tonne
13.06.: Papiertonne
18.06.: Biotonne
20.06.: Hausmüll
25.06.: Biotonne
26.06.: Gelbe Tonne

Alle Angaben ohne Gewähr!

Übrigens: **Abfallkalender der Stadtwerke Erfurt gibt es in der Bäckerei Leidenroth und im Internet unter: www.stadtwerke-erfurt.de**

Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum 25. Juni entgegen genommen! Gerne auch per Mail an: ausrufer@hockschter.de

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99098 Erfurt-Hochstedt; e-Mail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!